

«Karriere & Weiterentwicklung»

In Ihrem Unternehmen / Organisation

Wählen sie für ihren Workshop von den folgenden Anregungen jene aus, welche für Ihren Workshop sowie die dafür vorgesehene Zeit am besten passen.

	Was	Dauer	Details	Woraufhin (Ziele)	Wie (Vorgehen)
1	Begrüssung	10Min	Erläuterung und Klärung der Ziele des Workshops	Erläuterung und Klärung der Ziele des Workshops	Vorbereitung: Auf Webseite «Das Wichtigste in Kürze» & «Was Unternehmen tun können» durchlesen
2	Brainstorming	10Min	Festhalten und Sichern von Vorwissen zum Thema, bekannten Lösungsansätzen oder Massnahmen und allenfalls auch Vorbehalten oder Blockaden. Im Verlauf des Workshops kann darauf verwiesen/zurückgegriffen werden	Festhalten von Vorwissen der Teilnehmenden, um sich danach auf Neues einlassen zu können	Gemeinsam oder individuell Auf Flipchart
3	Zeigen des Filmausschnitts und Diskussion a	20Min	Diskussionsfragen: • Welche Aussagen waren für Sie besonders eindrücklich? Weshalb? • Was fällt auf, wenn Sie die Geschichte der Mitarbeiterin der Samuel Werder AG, Corinne Vitale, vergleichen mit der Geschichte der Mitarbeiterin im Alterszentrum am Buechberg, Priscilla Tripodi? Wer hat welche	Sich über Video an anderen Beispielen inspirieren lassen	Im Plenum oder in Kleingruppen Grundlage und Ausgangspunkt des Workshops ist in jedem Fall der Filmausschnitt

			berufliche Stellung im Betrieb inne (in welchem Anstellungsgrad)? Wie werden sich die Karrieren der bei den Frauen wohl in der Zukunft unterscheiden? • Was macht die Bereichsleiterin Pflege im Alterszentrum am Buechberg, Renata Lisser, um Frauen in ihrer Karriere zu fördern? Was könnte sie allenfalls zusätzlich tun? • Renata Lisser betont, dass Männer in der Pflege eine raschere Karriere haben und schneller in Führungspositionen kommen als Frauen. Welches sind die Hintergründe dazu?		
4	Zeigen des Filmausschnitts und Diskussion b	30Min	Diskussionsfragen: • Wie könnten wir der Bereichsleiterin Renate Lisser helfen, dass sie mehr Frauen in Führungspositionen bekommt? • Wie würde die Situation in unserem Betrieb aussehen? Anschliessend Präsentation der Ergebnisse/Ideen im Plenum	Sich über Video der Schwierigkeiten bei der Ausgestaltung eines diskriminierungsfreien Karrieresystems bewusstwerden	Im Plenum oder in Kleingruppen Grundlage und Ausgangspunkt des Workshops ist in jedem Fall der Filmausschnitt. Hinweise und Hintergrundinformationen finden Sie auf der Webseite unter «Das Wichtigste in Kürze» & «Was Unternehmen tun können» sowie in den weiterführenden Links
5	Präsentation und Diskussion der Ist-Situation im eigenen Unternehmen	30Min	Diskussionsfragen: • Wie viele Männer/Frauen besetzen welche Positionen in unserem Unternehmen? Gibt es geschlechtsspezifische Ungleichheiten (z.B. Männer überproportional im Kader vertreten)? • Wer ist zuständig für die Beförderung von Mitarbeitern den?	Reflektion der Situation im eigenen Unternehmen	Achtung: Hier braucht die Vorbereitung etwas mehr Zeit! Erstellen Sie eine Ist-Analyse zu Ihrem Unternehmen und bereiten Sie eine Präsentation vor: • Wie viele Männer/Frauen besetzen welche Positionen in unserem Unternehmen? Gibt es

			Welche Regelungen gelten für eine Beförderung? • Besteht in unserem Unternehmen die Möglichkeit, Führungspositionen in Teilzeit auszuüben? • Sind Frauen aufgrund einer Mutterschaft benachteiligt betreffend Karriere (Nichtbeförderung bei Schwangerschaft, zwingende Pensenreduktion, Nichtbeförderung)? • Gibt es Handlungsbedarf hinsichtlich der Gleichheit bezüglich der Karriere in unserem Unternehmen?		geschlechtsspezifische Ungleichheiten (z.B. Männer überproportional im Kader vertreten)? • Wer ist zuständig für die Beförderung von Mitarbeitern den? Welche Regelungen gelten für eine Beförderung? • Besteht in unserem Unternehmen die Möglichkeit, Führungspositionen in Teilzeit auszuüben? • Sind Frauen aufgrund einer Mutterschaft benachteiligt betreffend Karriere (Nichtbeförderung bei Schwangerschaft, zwingende Pensenreduktion, Nichtbeförderung)? • Gibt es Handlungsbedarf hinsichtlich der Gleichheit bezüglich der Karriere in unserem Unternehmen?
6	Gedankenspiel	30Min	Die im Film vorgestellte Fachstelle UND für die Umsetzung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Privatleben prüft u.a. die Karrieremöglichkeiten von Frauen und Männern in Unternehmen und formuliert Empfehlungen für eine gleichwertige Verteilung der Geschlechter in Führungspositionen. Welche Probleme würde die Fachstelle in Ihrem Betrieb feststellen und welche Empfehlungen formulieren?	An Beispielen aus dem Film eine Situation durchdenken/ durchspielen, die auch im eigenen Unternehmen auftreten könnte und so allenfalls blinde Flecken aufdecken	Diskussion im Plenum oder Rollenspiel: Spielen Sie ein Gespräch zwischen einer/einem Mitarbeitenden der Fachstelle UND und der/dem Personalverantwortlichen in Ihrem Betrieb Grundlage und Ausgangspunkt des Workshops ist in jedem Fall die Filmsequenz
7	Rollenspiel	45Min	Sie haben im Film Priscilla Tripodi gesehen, Mitarbeiterin im	An Beispielen aus dem Film eine Situation	Alle Teilnehmenden machen das Rollenspiel in Zweiergruppen; zwei

		Alterszentrum am Buechberg. Vor ihrer Schwangerschaft war sie einerseits in der Pflege tätig und andererseits Bildungsverantwortliche. Nach ihrem Mutterschaftsurlaub möchte sie Teilzeit arbeiten (40 %) und nur die Führungsaufgabe als Bildungsverantwortliche mit einem angemessenen Lohn weiterführen. Spielen Sie ein Mitarbeiter:innengespräch dazu zwischen ihr und der Bereichsleiterin Pflege, Renata Lisser, die ebenfalls im Film zu sehen war, in drei Varianten durch: <u>Ausgang 1:</u> Frau Lisser geht ganz auf die Wünsche und Forderungen nach einer Führungsposition in Teilzeitarbeit von Frau Tripodi ein; <u>Ausgang 2:</u> Frau Lisser zeigt auf, welche Schwierigkeiten die Forderungen bezüglich der Führungsposition in Teilzeitarbeit mit sich bringen und handelt mit Frau Tripodi einen Kompromiss aus; <u>Ausgang 3:</u> Frau Lisser tritt nicht auf die Wünsche und Forderungen ein und stuft Frau Tripodi zurück auf ihre Aufgabe als Pflegefachfrau – ohne Führungsfunktion – mit entsprechend tieferem Lohn. Anschliessend Diskussion im Plenum, wie sich die zwei Rollen in den jeweiligen Varianten angefühlt haben und welche der Varianten am wahrscheinlichsten im eigenen Unternehmen wäre.	durchspielen, die auch im eigenen Unternehmen auftreten könnte und so allenfalls blinde Flecken aufdecken	Teilnehmende machen das Rollenspiel, die anderen beobachten. Pro Zweiergruppe, welche das Rollenspiel spielt, können auch 1-2 Coaches «mitgegeben» werden Grundlage und Ausgangspunkt des Workshops ist in jedem Fall die Filmsequenz
--	--	--	--	---

8	Diskussion der nächsten Schritte	30Min	• Bestimmung des weiteren Vorgehens bezüglich Handlungsbedarfes oder konkreter Massnahmen • Bildung einer Arbeitsgruppe etc. • Prioritäten definieren • Konkrete Abmachungen treffen und terminieren • Weitere Themen, die angegangen werden, definieren	Konkrete Massnahmen angehen und umsetzen	Unterstützung: Auf Webseite «Das Wichtigste in Kürze» & «Was Unternehmen tun können» durchlesen
9	Auswertung und Abschluss	10Min		Eindrücke und Rückmeldungen zum Workshop erhalten	